

26. März 2012

# Bericht

für den Hauptausschuß, TOP \_\_\_\_\_

Vorlagedatum \_\_\_\_\_


Tagespflegeprojekt Kinderstube  
 hier: Verwendungsnachweis 2011

Berichtersteller : Herr Rieck

Bereich : FD 15 - Kindertagesstätten

- Einzelbericht  
 Fortlaufende Nr. (letzter Bericht vom \_\_\_\_\_ )

BERICHT	NOTIZEN
<p>Der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Heiligenhafen e. V., hat den Verwendungsnachweis 2011 für das Tagespflegeprojekt Kinderstube überreicht. In der Anlage ist ein Sachbericht und eine entsprechende Kopie des Verwendungsnachweises zur Kenntnisnahme beigefügt.</p> <p>Der städtische Zuschuss in Höhe von 33.772,00 € wurde ordnungsgemäß verbucht.</p> <p>Um Kenntnisnahme wird gebeten.</p>	

  
 (Bürgermeister)

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	Rieck 26.3.
Amtsleiterin / Amtsleiter	26/3.
Büroleitender Beamter	Amm

# Die „Kinderstube“

## 1. Entwicklung

Seit Februar 2007 besteht das Tagespflegeprojekt „Kinderstube“, eine Einrichtung für Kinder unter drei Jahren, in der Trägerschaft des Deutschen Kinderschutzbundes OV Heiligenhafen. In den vergangenen vier Jahren hat der Ortsverband Heiligenhafen diverse Projekte in seine Trägerschaft übernommen und aufgebaut. Dazu gehört unter anderem die Krippe mit 20 Plätzen am Stadtpark, die eigens für diesen Zweck durch die Finanzierung der Stadt Heiligenhafen und den Kreis Ostholstein, erbaut wurde. Die Verwaltung des Ortsverbandes zog im Jahr 2011 aus der Kinderstube aus in das Krippengebäude um, so dass ein Raum frei wurde, der jetzt z.B. für Elterngespräche genutzt werden kann.

Die Öffnungszeiten sind von montags bis freitags von 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Die Eltern können ihr Kind täglich 8 Stunden bringen. Die Eltern können individuell die Betreuungszeit festlegen. Wir bieten je nach Bedarf 1-5 Tage/Woche an. Auf der Warteliste standen im Jahr 2011 13 weitere Kinder.

Durch die einzelnen Räume und die Beschränkung auf 10 Plätze herrscht in der Kinderstube eine familiäre und eher häusliche Atmosphäre, die viele Eltern als positiv erleben.

## 2. Belegung

Im Jahr 2011 waren alle 10 Plätze belegt. Durchschnittlich waren 14 Kinder angemeldet. Das jüngste Kind ist im September 2010 und das älteste Kind ist im Januar 2008 geboren. Es waren 6 Mädchen und 8 Jungen in der Kinderstube. 12 Eltern sind berufstätig und 2 Mütter sind arbeitssuchend.

Im August verließen 7 Kinder die Einrichtung und besuchten fortan den Kindergarten. 5 Kinder wurden neu in die Kinderstube aufgenommen.

## 3. Personal

Im Mai gab es personelle Veränderungen: Eine Erzieherin wechselte in die Krippe, dafür wurde eine Tagespflegeperson neu eingestellt. Zurzeit arbeiten zwei Tagespflegepersonen und eine Erzieherin in der Kinderstube. Seit Ende Oktober 2011 ist in der Kinderstube eine Bürgerarbeiterin tätig.

In der Kinderstube werden immer wieder Praktikantinnen, unter anderem aus der Fachschule für Sozialpädagogik und den umliegenden Schulen, ausgebildet.

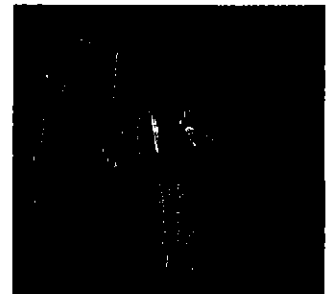
## 4. Pädagogische Schwerpunkte

Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist sehr wichtig. Aus diesem Grunde finden regelmäßig „Tür-Angel-Gespräche“ statt. In besonderen Fällen stehen wir auch mit weiteren Hilfen zur Selbsthilfe den Familien zur Verfügung und haben ein offenes Ohr für Probleme der Eltern.

„Wir tragen durch die Unterstützung von Eltern und Familie zu einer umfassenden Entwicklung ihrer Kinder, insbesondere in den ersten drei Lebensjahren, bei.“ (aus dem Leitbild der Karl Kübel Stiftung)

In diesem Jahr haben wir mit den Eltern ein Osterfest, ein Sommerabschlussgrillen und eine Weihnachtsfeier veranstaltet.

Um den Kindern, die die Kinderstube verlassen, den Übergang in den Kindergarten zu erleichtern, fanden Besuche in die umliegenden Kindergärten statt.



Wir decken die fünf Bildungsbereiche, die im Kindertagesstättengesetz verankert sind, ab. An dieser Stelle wollen wir exemplarisch ein paar Beispiele nennen:

Zum Thema **musisch-ästhetische Bildung** bieten wir zum Beispiel Basteln und Malen mit unterschiedlichen Materialien an. Ebenso stellen wir mit den Kindern unser eigenes Knetgummi her.

Täglich singen wir mit den Kindern die unterschiedlichsten Lieder, die von alten Kinderliedern (Häschen in der Grube) bis zu modernen Kinderliedern (Das Krokodil vom Nil) reichen. Hierfür haben wir uns eine Aktionskiste mit unterschiedlichen Gegenständen und Musikinstrumenten angelegt. Die Kinder sind immer mit großer Freude dabei.

Zum Thema **Körper, Gesundheit und Bewegung** werden folgende Aktionen durchgeführt,

Einmal wöchentlich turnen wir in der Sporthalle der AMEOS Gruppe.

Wir bewegen uns viel an der frischen Luft.

Die Kinder putzen gemeinsam die Zähne, waschen sich alleine die Hände, planschen mit anderen Kindern in der Badewanne. Wir wickeln die Kinder zeitgleich. Die Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen. Hierbei wird auf abwechslungsreiche Kost geachtet. Zweimal im Monat bereiten sich die Kinder das Frühstück selber zu. Hierbei lernen sie schon in ihrem Alter den Umgang mit dem Messer.

Zum Thema **Sprache, Zeichen/Schrift und Kommunikation** lesen wir sehr viel mit den Kindern. Einmal monatlich besuchen wir die Bücherei, um neues Lese- und Lernmaterial auszuleihen. Wir kommunizieren sehr viel mit den Kindern und lassen sie bei der Betrachtung von Büchern eigene Geschichten erzählen.

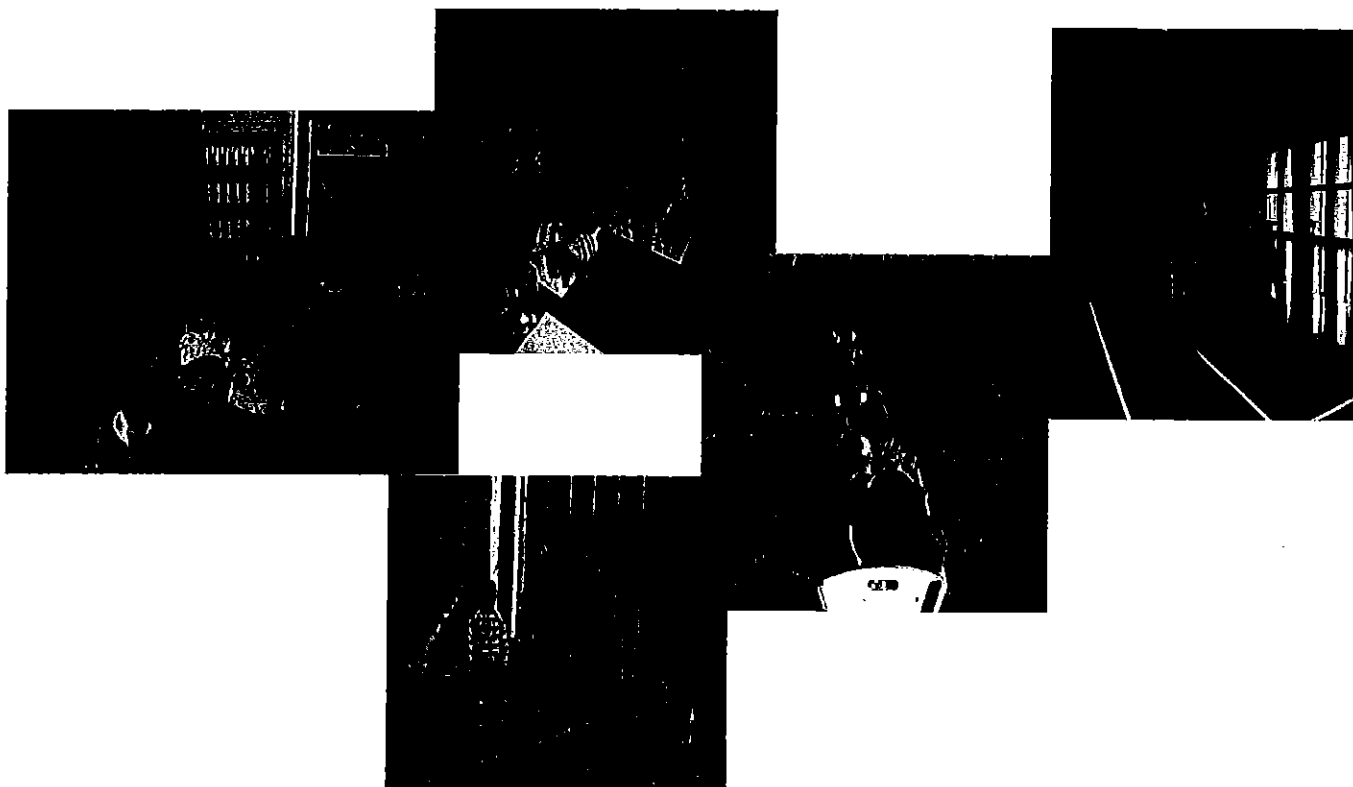
-2-

Zum Thema **Mathematik, Naturwissenschaften und Technik** erkunden wir mit den Kindern das Klinikgelände und machen auch kleinere Ausflüge. Diese führen uns auf verschiedene Spielplätze, unter anderem an den Binnensee. Bei diesen Ausflügen

entdecken die Kinder immer wieder etwas Neues in der Natur. Ebenso entdecken wir Baustellen, auf denen wir unterschiedliche Maschinen sehen. Als Besonderheit machten wir einen Besuch auf dem Bauernhof. Dort konnten die Kinder viele neue Erfahrungen sammeln, wie zum Beispiel, das Füttern der Kühe, das Striegeln und Reiten auf dem Pferd, das Erleben von freilaufenden Hühnern. Wir bieten den Kindern täglich einen Wasserspieltisch an. Durch das Hin- und Hergießen des Wassers lernen die Kinder das Medium Wasser kennen.

An das Thema **Kultur ,Gesellschaft und Politik** führen wir die Kinder heran, in dem sie selbstbestimmt ihre Aktivitäten, wie zum Beispiel „ möchte ich malen, spielen oder lesen“, entscheiden können. Ebenso lernen die Kinder in unserer Einrichtung den sozialen Umgang miteinander. Die Kinder werden als eigenständige Persönlichkeiten dort abgeholt, wo sie in ihrer Entwicklung stehen.

Zum Thema **Ethik, Religion und Philosophie** führen wir die Kinder an gesellschaftliche Normen und Werte heran. Sie lernen Umgangsformen wie „bitte“ und „danke“, „Guten Tag“ und „Tschüß“. Anlässlich kirchlicher Feiertagen schauen wir uns entsprechende Bücher an. Wir treten kontinuierlich mit den Kindern in den Dialog und lassen sie frei erzählen und entscheiden.



## 5. Öffentlichkeitsarbeit

Mit den Eltern und Kindern haben wir an der Aktion „Sauberes Heiligenhafen“ teilgenommen. Die Eltern haben mit ihren Kindern und uns im Stadtpark Papier und Unrat gesammelt. Desweiteren haben wir uns beim Weltkindertag und dem Weihnachtsmarkt eingebracht und konnten dort unter anderem Eltern und Kinder aus der Kinderstube begrüßen.

## 6. Ausblick

2012 wird die Kinderstube täglich montags bis freitags von 7:00 bis 19:00 Uhr geöffnet sein. Dadurch können wir den Eltern noch individuellere Betreuungszeiten anbieten. Da dieses nicht mit dem jetzigen Personal geleistet werden kann, wird eine neue Tagespflegeperson eingestellt.

Im kommenden Jahr wollen wir weiterhin die Zusammenarbeit mit den Eltern pflegen und eine häusliche und dennoch professionelle Atmosphäre schaffen.

Wir danken der Stadt Heiligenhafen und dem Kreis Ostholstein für die finanzielle Unterstützung, sowie allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit vor Ort.

Heike Lafrentz  
(Leiterin der Kinderstube)

<b>Verwendungsnachweis 2011</b>	
<b>Tagespflegeprojekt "Kinderstube"</b>	
<b>Personalkosten</b>	<b>Summe</b>
Vergütung pädagogisches Personal	64.199,69 €
Lohn geringfügig Beschäftigter/Aushilfen	
Vergütung für Reinigungskräfte/Hausmeister/Hauswirtschaftskräfte	12.789,00 €
Kosten Fort- und Weiterbildung	285,00 €
Kosten der Fachberatung/Verwaltung/Overhead	5.017,61 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge	227,93 €
<b>Sachkosten</b>	<b>6.871,23 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>89.390,46 €</b>
<b>Einnahmen</b>	
Elternbeiträge	33.968,50 €
Anteil der Stadt Heiligenhafen	33.771,96 €
Personalkostenförderung Kreis	3.000,00 €
Personalkostenförderung Land	9.100,00 €
U3-Förderung	9.550,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>89.390,46 €</b>
<b>Differenz</b>	<b>0,00 €</b>